

Wasser ist nass

oder



Wie man die Angst vor dem Wasser verliert

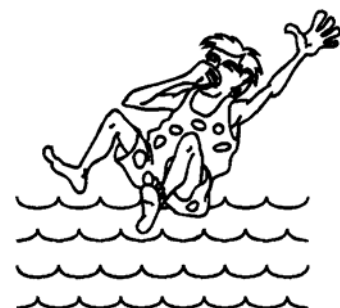
9.45 Uhr. Eigentlich beginnt gleich die große Pause. Aber nicht für alle.....

46 kleine Füße trappeln aufgeregt in Vorfreude auf dem Schulhof umher. Sie gehören den Kindern einer 3. Klassenstufe, die mit Mütze und Rucksack bewaffnet auf den wöchentlichen Schwimmunterricht wartet. „Maaann, wann kommt endlich der Bus?“ Wir werden von einem großen „Gelben“ abgeholt und nach 1 1/2 Stunden wieder zurück in die Schule gebracht, ganz umsonst! Aber nicht alle Augen blicken so glücklich. Da ist das tiefe Wasser, das riesige Schwimmbecken, der hohe Sprungturm und überhaupt : Das Wasser ist so schrecklich nass ! Das fängt ja schon damit an, dass man sich duschen muss - aber Reinlichkeit ist wichtig. Schließlich möchte niemand in einer Schmutzbrühe schwimmen.

Aber dann : Das herrlich blau glänzende Wasser des 25 X 50 m großen Beckens in der Schwimmhalle Schöneberg lädt einfach zum Hineinspringen ein. Noch trübt keine Welle die spiegelglatte Wasseroberfläche. Die meisten Kinder können es kaum abwarten, bis die erste Aufgabe erklärt ist. Jeder möchte der Erste sein, der das Wasser zum Brodeln bringt. Auch die Ängstlichen können dem Zauber des wunderbaren Elementes nicht mehr widerstehen. Jetzt geht's los ! 100 m Einschwimmen und rein ins Nass mit Bombe, Kerze oder Kopfsprung. Es wird gepaddelt, was das Zeug hält. Außer Atem kommen die ersten Kinder wieder zurück. „Was machen wir jetzt ? Dürfen wir springen ?“

Das Springen vom 1-m - oder 3-m-Brett ist jedoch erst am Ende der Stunde dran. Zuerst muss noch tüchtig geübt werden. Die Nichtschwimmer möchten das „Seepferdchen“ erhalten und die Schwimmer das Bronze-, Silber - oder sogar Goldabzeichen erringen. Gar nicht so einfach ! Wir üben das Tauchen mit bunten Ringen, Schnellschwimmen mit lustigen Staffeln, Rückenschwimmen mit der Poolnoodle, Kraulschwimmen mit Flossen und Startsprünge mit Hilfe von großen Schwimmmatten. Die basteln wir manchmal auch zu einer Rutsche um. Und schwuppdwupp - alle Angst vor dem Wasser und dem Nass ist vergessen! Übrigens: Um Kraft in die Arme zu bekommen, schwimmen wir die „Badewanne“.

Kennst du nicht? Dann lass dich überraschen, wenn du noch keinen Schwimmunterricht hattest. Oder frage mich, eine der Schwimmlehrerinnen der 3. Klassen



Burglind Jachmann